

## **AMB Generali Holding AG**

### **Vzfk bündelt deutlich mehr als 5 % der Aktien**

### **Forderung nach außerordentlicher Hauptversammlung und Bestellung eines besonderen Vertreters nach §147 AktG**

Die Verbraucherzentrale für Kapitalanleger e.V. (Vzfk) bündelt inzwischen über 5 % der Aktien der AMB Generali Holding AG (ISIN DE0008400029). Das entspricht mehr als 2,6 Millionen Aktien beziehungsweise einem Kurswert in Höhe von mehr als € 270 Mio. Damit ist das für die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung notwendige Quorum von 5 % erreicht. Weitere Aktionäre haben angekündigt, sich dem im Aktionärsforum des elektronischen Bundesanzeigers vom 26. September 2007 veröffentlichten Aufruf anzuschließen.

Die Vzfk wirft der Hauptgesellschafterin Assicurazioni Generali S.p.A. („Generali“) eine schleichende Integration der AMB Generali Holding AG vor, wobei man sich über die Interessen der Gesellschaft und ihrer außenstehenden Aktionäre hinwegsetzt. Insbesondere die Verlagerung wichtiger Geschäftstätigkeiten zugunsten der Hauptgesellschafterin Generali und zulasten der Gesellschaft sowie der übrigen Aktionäre gefährden die Eigenständigkeit und Ertragskraft der AMB Generali Holding AG. Diesen Sachverhalt möchte die Vzfk mit der Bestellung eines besonderen Vertreters nach §147 AktG nachgehen.

In einer Erklärung der Vzfk heißt es: *„Wir haben mit dem Überschreiten der 5%-Marke unser Ziel erreicht und werden nun mit unserem Anliegen an die AMB Generali Holding AG herantreten. Wir gehen davon aus, dass der von uns vorgeschlagene besondere Vertreter bald seine Arbeit aufnehmen wird. Davon versprechen wir uns, dass der unzulässigen Konzernintegration durch Generali und der damit verbundenen Schädigung der Gesellschaft Einhalt geboten und bereits entstandene Schäden ausgeglichen werden.“*

Ein besonderer Vertreter zur Geltendmachung von Ersatzansprüchen der Gesellschaft wurde zuletzt bei der DIS Deutscher Industrie Service AG, sowie bei der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG, bei der ebenfalls unzulässige Vermögensverschiebungen kritisiert werden, bestellt.

Zur Vzfk: Die Vzfk wurde im Sommer 2005 gegründet, um die Interessen von außenstehenden Aktionären gegenüber Aktiengesellschaften und ihren Großaktionären umfassend zu vertreten. Hierzu führt die Vzfk Aktionäre zusammen, bündelt ihre Aktien, vertritt sie auf Hauptversammlungen und leitet im Bedarfsfall die entsprechenden gerichtlichen Verfahren ein. Die Vzfk hat beispielsweise kürzlich vor dem LG Köln ein Urteil erwirkt, wonach die Konzernintegration bei der Kölner Strabag AG rückabgewickelt werden

muß (LG Köln 82 O 214/06). Der Schwerpunkt liegt allerdings bei der Einleitung von Spruchverfahren.

Im Fall AMB Generali zielt die Vzfk unter anderem auf die Bestellung eines besonderen Vertreters zur Geltendmachung von möglichen Schadenersatzansprüchen. Dabei geht es schwerpunktmäßig um die Einbringung der AM Generali Asset Managers Kapitalanlagegesellschaft mbH in die Generali Investments S.p.A. sowie um das Ausscheiden des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Dr. Walter Thießen.

Weitere Informationen zu den geforderten Tagesordnungspunkten und der ausführlichen Begründung sowie zur Vzfk finden Sie unter [www.vzfk.de](http://www.vzfk.de) bzw. [www.vzfk.de/bedeutende-verfahren/amb-general-holding-ag/index.html](http://www.vzfk.de/bedeutende-verfahren/amb-general-holding-ag/index.html).

Ansprechpartner für Rückfragen: Charles Barker Corporate Communications GmbH,  
Tel. 069/79 40 90 40, Kornelia Spodzieja und Sonja Dreher

Berlin, 18. Dezember 2007